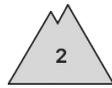






## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →  
am Sonntag, den 28.01.2024



Tribschnee



2400m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**



Gleitschnee



2600m

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**

### Tribschnee und Gleitschnee beachten.

Mit Neuschnee und starkem Wind aus nordwestlichen Richtungen entstanden in der Höhe umfangreiche Tribschneeansammlungen. Schon einzelne Wintersportler können stellenweise Lawinen auslösen, auch solche mittlerer Größe. Gefahrenstellen liegen an Tribschneehängen oberhalb von rund 2400 m sowie in Kammlagen, Rinnen und Mulden. In der Höhe ist die Auslösebereitschaft höher.

Es sind weiterhin Gleitschneelawinen möglich, vereinzelt auch große. Dies vor allem an steilen Grashängen unterhalb von rund 2600 m. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden. An extrem steilen Hängen sind mit der Sonneneinstrahlung meist kleine Lockerschneelawinen zu erwarten.

### Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.2: gleitschnee

Freitag: Abend: Es fielen 5 bis 10 cm Schnee, lokal auch mehr.

Der Nordwestwind verfrachtet den Neuschnee. Dies in hohen Lagen und im Hochgebirge. Im oberen Teil der Schneedecke sind störanfällige Schwachschichten vorhanden. Der untere Teil der Schneedecke ist weitgehend stabil.

Tiefe und mittlere Lagen:

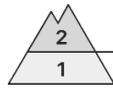
Die Wärme führte zu einer deutlichen Anfeuchtung der Schneedecke.

### Tendenz

Tribschnee und Gleitschnee beachten.



## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Waldgrenze

Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Sonntag, den 28.01.2024



Triebsschnee



Waldgrenze

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**



Nassschnee



2700m  
Waldgrenze

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

Die Triebsschneeansammlungen der letzten Tage bilden die Hauptgefahr. Es ist in den Föhngebieten mild.

Mit hohen Temperaturen, Sonneneinstrahlung und mäßigem bis starkem Nordföhn entsteht am Samstag eine heimtückische Lawinensituation. Zudem müssen die frischen und älteren Triebsschneeansammlungen beachtet werden. Diese können schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden.

Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden aller Expositionen. Zudem sind bis am Abend v.a. an Felswandfüßen und hinter Geländekanten weiterhin kleine und mittlere spontane Lawinen möglich.

### Schneedecke

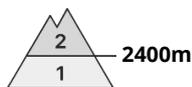
Frischere Triebsschneeansammlungen sind oberhalb der Waldgrenze schlecht mit dem Altschnee verbunden. Die frühlingshaften Wetterbedingungen führten unterhalb von rund 2700 m zu einer Anfeuchtung der Schneedecke. Mit milden Temperaturen und mäßigem bis starkem Nordwestwind wuchsen die Triebsschneeansammlungen in den letzten Tagen an. Es liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen.

### Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt bestehen.



## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Sonntag, den 28.01.2024



Tribschnee



2400m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **klein**



Gleitschnee



2600m

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**

### Tribschnee und Gleitschnee beachten.

Mit teils starkem Wind aus nordwestlichen Richtungen entstehen an Nord- und Osthängen teils störanfällige Tribschneeansammlungen. Gefahrenstellen liegen in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten oberhalb von rund 2400 m. In der Höhe sind die Gefahrenstellen etwas häufiger und an allen Expositionen vorhanden. Lawinen können teilweise mittlere Größe erreichen.

Es sind weiterhin Gleitschneelawinen möglich, auch recht große, vor allem an steilen Ost-, Süd- und Westhängen unterhalb von rund 2600 m, vor allem in den schneereichen Gebieten. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

An extrem steilen Hängen sind mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung weiterhin kleine bis mittlere nasse Lockerschneelawinen möglich.

### Schneedecke

#### Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.2: gleitschnee

Es fiel vor allem im Norden etwas Schnee. Es fiel Regen bis in mittlere Lagen.

#### Hohe Lagen und Hochgebirge:

Der Nordwestwind verfrachtet den Neuschnee und teilweise auch Altschnee. Die frischen Tribschneeansammlungen werden in der Höhe auf weiche Schichten abgelagert. Sie sind teils störanfällig. Der untere Teil der Schneedecke ist aufbauend umgewandelt. Die Schneedecke ist oberhalb der Waldgrenze kleinräumig sehr unterschiedlich.

Mittlere Lagen: Morgen und Vormittag: Die Schneedecke ist nass, mit einer Schmelzharschkruste an der Oberfläche.

### Tendenz

Tribschnee und Gleitschnee sind die Hauptgefahr.



## Gefahrenstufe 1 - Gering



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Sonntag, den 28.01.2024



Triebschnee



Waldgrenze

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **klein**

### Triebschnee beachten. Feuchte Rutsche sind tagsüber möglich.

Die frischen und schon etwas älteren Triebschneeanisammlungen können vereinzelt ausgelöst werden, besonders in ihren Randbereichen. Vorsicht vor allem in Kammlagen in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Lawinen sind meist klein.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind Gleitschneelawinen und feuchte Rutsche möglich, aber meist nur kleine.

## Schneedecke

### Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.10: frühjahrssituation

Triebschneeanisammlungen liegen vor allem an steilen Schattenhängen auf weichen Schichten. Die Altschneedecke ist recht stabil. Morgen und Vormittag: Die Schneedecke ist feucht, mit einer Schmelzharschkruete an der Oberfläche.

## Tendenz

Triebschnee und Nassschnee beachten.